

# Ausführliches Inhaltsverzeichnis

---

Danksagung | 13

Einleitung | 15

## 1 THEORETISCHE GRUNDLEGUNG: KONFLIKT- THEORETISCH RELEVANTE GRUNDANNAHMEN DES SYMBOLISCHEN INTERAKTIONISMUS | 41

### 1.1 »Human beings act toward things on the basis of the meanings that the things have for them«: Grundlagen der Handlungstheorie | 41

1.1.1 Das zentrale Konzept der Bedeutung | 42

1.1.1.1 Grundlegung: Die soziale Konstitution von Bedeutungen | 42

1.1.1.2 Versuch einer Systematisierung: Bedeutungstypen | 46

1.1.1.3 Geteilte und divergierende Bedeutungen | 49

1.1.2 Die wechselseitige und über Interpretation vermittelte  
Beziehung zwischen Bedeutung und Handeln | 50

### 1.2 Situation und Situationsdefinition | 54

1.2.1 Die Situation als Handlungsrahmen... | 54

1.2.2 ... und die Definition der Situation als Handlungsgrundlage | 58

1.2.2.1 Der Prozeß der Situationsdefinition | 59

1.2.2.2 Die handlungskonstitutive Rolle der Situationsdefinition | 62

1.2.3 Abschließende Betrachtung: Die Beziehung von Handeln,  
Situation und Situationsdefinition | 66

### 1.3 Handlungskonzeption und -typologie: Der schwierige Primat kooperativer Interaktion | 69

1.3.1 Symbolisch vermittelte Interaktion und reflexhaftes Handeln | 69

1.3.2 Verengungen in Blumers Handlungstheorie | 71

1.3.3 Kooperatives und konfrontatives Handeln | 75

### 1.4 Jenseits des Mikrologischen I: Gemeinsames Handeln | 79

1.4.1 *Joint action* als gemeinsames Handeln  
auf der Basis interner Interaktion | 79

1.4.2 Etabliertes und unetabliertes gemeinsames Handeln | 83

1.4.2.1 Etabliertes Handeln und Etablierungsprozesse | 83

1.4.2.2 Unetabliertes gemeinsames Handeln | 86

## **1.5 Die Prozeßhaftigkeit des Handelns:**

### **Dynamik, Kontingenz, Historizität und Selbstverstärkung | 91**

1.5.1 Handeln als dynamischer Prozeß | 91

1.5.2 Historizität: Die ›vertikale‹ Verbindung von Handlungen | 93

1.5.3 Die unintergehbare Kontingenz des Handelns | 94

1.5.4 Selbstverstärkende Prozesse in Interaktionszusammenhängen | 95

## **1.6 Jenseits des Mikrologischen II:**

### **Gruppen, Organisationen und Gesellschaft | 98**

1.6.1 Blumers Konzept sozialer Gruppen | 99

1.6.2 Organisationen als organisierte Gruppen | 104

1.6.2.1 Organisationen als aufgrund interner Strukturen  
zu einheitlichem Handeln fähige Gruppen | 104

1.6.2.2 Kontingenz trotz und durch Organisiertheit | 107

1.6.3 Grenzziehungen zwischen und relative Positionierung von Gruppen | 110

1.6.4 Interaktionen zwischen Gruppen bzw. Organisationen | 118

1.6.5 »Human groups or society exists in action and must be seen  
in terms of action«: Anmerkungen zu Blumers Gesellschaftsbegriff | 120

## **1.7 Zwischenfazit: Eine Reformulierung des symbolischen Interaktionismus in konflikttheoretischer Absicht | 129**

## **2 DYNAMIKEN (KRIEGERISCHER) KONFLIKTE: GRUNDZÜGE EINER SYMBOLISCH- INTERAKTIONISTISCHEN ANALYSE | 133**

### **2.1 Ansätze zur Entwicklung eines symbolisch- interaktionistischen Konfliktverständnisses | 133**

2.1.1 Versuch der Entwicklung eines symbolisch-  
interaktionistischen Konfliktbegriffs | 134

2.1.1.1 Blumers Definition sozialer Unruhe | 135

2.1.1.2 *Dynamics of unrest*: Ausdruck und Verlauf sozialer Unruhe | 137

2.1.1.3 Zwischenfazit: Ein ›blumerianischer‹ Konfliktbegriff | 141

2.1.2 Eine symbolisch-interaktionistische Konflikttypologie | 146

2.1.3 Elemente eines symbolisch-interaktionistischen  
Analyseschemas für Konflikte | 152

2.1.4 *Healthy and pathological conflicts* oder:

Die implizite Normativität von Blumers Konfliktverständnis | 154

### **2.2 Konfliktakteure und ihre Objektwelt | 159**

2.2.1 Konfliktakteure und Akteurskonfiguration | 160

2.2.1.1 Typologie der Konfliktakteure | 160

2.2.1.2 Akteurskonstellation und -konfiguration in der Konfliktarena | 164

2.2.1.3 Ansatzpunkte für Fragmentierung und komplexe Konstellationen | 166

- 2.2.2 Konstitution der Akteure im und durch den Konfliktaustrag und Konfliktverlauf | 170
- 2.2.3 Die sinnhafte Welt der Konfliktparteien | 176
- 2.2.4 Situationen: Möglichkeitsspielraum des Konfliktaustrags | 182

### **2.3 Konflikte als zweifache Interaktionsprozesse: Interaktionen in und zwischen den Konfliktparteien | 184**

- 2.3.1 Die Interaktion innerhalb der Konfliktparteien | 184
  - 2.3.1.1 Prozesse der gemeinsamen Situationsdefinition, Handlungserwägung und Handlungskonstruktion innerhalb der Konfliktparteien | 185
  - 2.3.1.2 Interne Konflikte und ihre Rückwirkung auf den Konfliktaustrag nach außen | 190
- 2.3.2 Grundlegendes zur Interaktion zwischen den Konfliktparteien: Dynamiken und Formen des Konfliktaustrags | 195

### **2.4 Verhandlungen als Form des kooperativen Konfliktaustrags | 199**

- 2.4.1 Verhandlungen als kooperative, auf Bedeutungstransformation zielende Form der Interaktion | 200
- 2.4.2 Kontingenzen und unintendierte Konsequenzen von Verhandlungsprozessen | 203

### **2.5 Konfrontative Formen des Konfliktaustrags | 208**

- 2.5.1 Von der Normalität, ›Funktion‹ und Kontingenz konfrontativen Konfliktaustrags | 209
- 2.5.2 Gewalt als Form konfrontativen Konfliktaustrags | 212
  - 2.5.2.1 Grundlegung: Definitionen und Merkmale von Gewalt | 213
  - 2.5.2.2 Versuch eines symbolisch-interaktionistischen Gewaltbegriffs | 219
    - 2.5.2.2.1 Die Körperlichkeit gewaltsamen Handelns | 219
    - 2.5.2.2.2 Gewalt als symbolisch vermittelte Interaktion | 223
  - 2.5.2.3 Gewaltkonstitutive und gewaltkonstituierte Bedeutungen | 232
- 2.5.3 Kampf als wechselseitig gewaltsamer Konfliktaustrag | 238
  - 2.5.3.1 Definition von Kampf | 239
  - 2.5.3.2 Interne Interaktionsprozesse in Kampfsituationen | 241
  - 2.5.3.3 Anmerkungen zur Entstehung von Kämpfen | 246

### **2.6 Kriegerische Konflikte in symbolisch-interaktionistischer Perspektive | 247**

- 2.6.1 ›Krieg‹ als von Kampf als Austragungsform geprägter Konflikt | 248
- 2.6.2 Krieg als *moral order*? | 251

### **2.7 Wege der Konfliktbeendigung | 261**

- 2.7.1 Formen der Streitbeilegung bei Georg Simmel | 262
- 2.7.2 Symbolisch-interaktionistische Fassung der Simmelschen Beendigungswege | 269

### **2.8 Zwischenfazit: Konflikte als dynamische Prozesse | 272**

### **3 PHASEN DER ESKALATION: VON SOZIALER UNRUHE ZU EINEM POLYADISCHEN KRIEGERISCHEN KONFLIKT | 277**

#### **3.1 Von sozialer Unruhe zu einem polarisierten Konflikt zwischen organisierten Konfliktparteien | 278**

- 3.1.1 Erste Eskalation des Konfliktaustrags: Von sozialer Unruhe zu Protest | 278
- 3.1.2 Konstitutionswandel der Trägergruppen: Polarisierung der Objektwelten und  
Organisierung der Konfliktpartei(en) | 281
- 3.1.3 Konfliktaustrag in polarisierten Konflikten | 286
  - 3.1.3.1 Verhandlungsprozesse in polarisierten Konflikten | 287
  - 3.1.3.2 Das Wechselspiel zwischen Polarisierung und Konfrontation | 293
- 3.1.4 Auswege aus polarisierten, sporadisch gewaltsamen Konflikten | 296

#### **3.2 Vom Protest zum dyadischen Bürgerkrieg: Militarisierung der Konfliktparteien und des Konfliktaustrags | 301**

- 3.2.1 Charakteristika von Gewaltorganisationen | 302
  - 3.2.1.1 Definition des Begriffs ›Gewaltorganisation‹ | 302
  - 3.2.1.2 Die Etablierung gemeinsamen Gewalthandelns | 304
  - 3.2.1.3 Strukturelle Merkmale von Gewaltorganisationen | 311
- 3.2.2 Militarisierung der Konfliktparteien | 317
  - 3.2.2.1 Schrittweise Bewaffnung von Teilen der ›*unrest group*‹ | 317
    - 3.2.2.1.1 Die Trägergruppe der Bewaffnung  
und deren Situationsdefinition | 318
    - 3.2.2.1.2 Phasen der Entstehung einer Gewaltorganisation | 325
    - 3.2.2.2 Die Militarisierung der staatlich verfaßten Konfliktpartei | 332
  - 3.2.3 Veränderungen des Konfliktaustrags  
infolge der Militarisierung der Konfliktparteien | 336
    - 3.2.3.1 (Hoch-)Gewaltsame Eskalation  
des konfrontativen Konfliktaustrags | 336
    - 3.2.3.2 Verhandlungen in hochgewaltsam ausgetragenen  
dyadischen Konflikten | 341
  - 3.2.4 Beendigungschancen hochgewaltsamer dyadischer Konflikte | 348
    - 3.2.4.1 Sieg und Niederlage | 349
    - 3.2.4.2 Erschöpfung | 353
    - 3.2.4.3 Kompromiß | 356

#### **3.3 Vom dyadischen zum polyadischen Bürgerkrieg: Fragmentierung der Gewaltorganisationen | 361**

- 3.3.1 Definition von Fragmentierung | 362
- 3.3.2 Genese und Formen der Fragmentierung | 365
  - 3.3.2.1 Spaltungsprozesse in bestehenden  
nichtstaatlichen Gewaltorganisationen | 366
  - 3.3.2.2 Die Entstehung von Paramilitärs und regierungsloyalen Milizen, oder: von  
der ›Selbst-Fragmentierung des Staates‹ | 377

|  |              |
|--|--------------|
| 3.3.3 Strukturelle Veränderungen in der Konfliktarena:<br>Komplexität und Dynamik der Konstellationsstruktur | 381          |
| 3.3.4 Fragmentierung und Konfliktaustrag   | 387          |
| 3.3.4.1 Kampf unter der Bedingung von Fragmentierungsprozessen   | 387          |
| 3.3.4.1.1 Kontinuität und Dynamik der Kampfhandlungen  | 388          |
| 3.3.4.1.2 Formenwandel der Kampfhandlungen   | 393          |
| 3.3.4.2 Verhandlungen unter der Bedingung<br>von Fragmentierungsprozessen                                    | 396          |
| 3.3.4.2.1 Von der Schwierigkeit und dem Unwillen,<br>alle Parteien an einen Tisch zu bekommen                | 397          |
| 3.3.4.2.2 Erschwerung von Verhandlungsprozessen  | 399          |
| 3.3.4.2.3 Kontraproduktive Konsequenzen:<br>Paradoxe Rückwirkungen von Verhandlungsprozessen                 | 404          |
| 3.3.5 Auswege aus kriegerischen Konflikten<br>unter der Bedingung von Fragmentierungsprozessen               | 407          |
| 3.3.5.1 Sieg und Niederlage  | 408          |
| 3.3.5.1.1 Erschwerte Befriedung einzelner Dyaden<br>durch Sieg und Niederlage                                | 410          |
| 3.3.5.1.2 Von der Irrelevanz der Befriedung einzelner Dyaden   | 412          |
| 3.3.5.1.3 Reversibilität der Dyadenbefriedung  | 415          |
| 3.3.5.2 Erschöpfung  | 416          |
| 3.3.5.3 Kompromiß  | 417          |
| 3.3.5.3.1 Zur Problematik der Kompromißfindung   | 417          |
| 3.3.5.3.2 Zur Unwahrscheinlichkeit der Vertragseinhaltung  | 419          |
| 3.3.5.3.3 Paradoxe Rückwirkungen non-inklusive Verträge  | 421          |
| <b>3.4 Zwischenfazit: Idealtypische Phasen und »Sprünge«<br/>    des Eskalationsprozesses</b>                | <b>  426</b> |

**Fazit** | 431

**Literaturverzeichnis** | 451

**Abbildungsverzeichnis** | 487

